Geschwister-Scholl-Schule



Wer sind wir?

Die Geschwister-Scholl-Schule ist eine

selbstständige Realschule

Schulleiter: D. Brettschneider

Schulgröße: ca. 500 Schüler

Lage: Hadrianstraße 18
Im Niddapark

Verkehrsanbindung:

U-Bahn-Linien: U 1 + U 9

Station Römerstadt Bus-Linien: 60



Stellung der Realschule

innerhalb des Schulsystems

Die Realschule

steht zwischen Hauptschule und Gymnasium

Sie unterscheidet sich von

- der Hauptschule:
 - durch ein breiteres Bildungsangebot
 - durch eine schrittweise verallgemeinernde, theoretische Betrachtungsweise der Unterrichtsinhalte
- > dem Gymnasium:
 - durch den stärkeren Bezug zur Lebenswirklichkeit
 - durch die weniger streng systematisierende Betrachtungsweise der Unterrichtsinhalte

Die Realschule

– ein Weg zu vielen Zielen –

- Realschule ist die Voraussetzung
 - für praktische Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen und gehobenen Ansprüchen
 - für den Übergang an weiterführende schulische Bildungswege (Gymnasium / Berufliches Gymnasium / Fachoberschulen)

Offenheit für verschiedene weitere Wege

(Realschule ist keine Sackgasse)

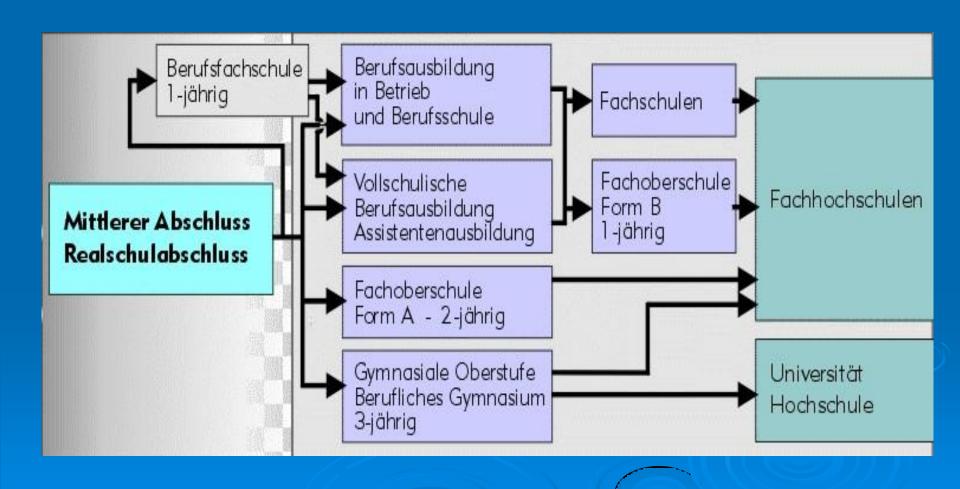




Qualifizierte Berufsausbildung

Vielzahl schulischer Weiterbildung

Wie geht es nach dem Realschulabschluss weiter?



Was bedeutet Realschulbildung?

- Pragmatische Bildungskonzeption
- Ausgewogenheit von theoretischer und praktischer Orientierung
- Höchstmaß an Realitäts- und Anwendungsbezug
- Realschule vermittelt
 - eine lebensbezogene Grundausbildung
 - eine vertiefte Allgemeinbildung solides Fachwissen (unter Berücksichtigung einer veränderten Lebenswirklichkeit)
 - eine beruflich orientierte Grundlagenbildung
- Realschule stärkt
 - das systematische Arbeiten
 - die Lern- und Arbeitstechniken
 - die Gesamtpersönlichkeit des Schülers, da Erziehung und Bildung auf den Schüler ausgerichtet sind, der zu selbst- und mitverantwortlichem Handeln befähigt werden soll

Warum nach Klasse 4 direkt auf die Realschule?

- Die Realschule baut nahtlos auf die Grundschule auf
 Klassen 5 10
- Schüler verbleiben mit Aufnahme im Klassenverband: (verstärkter Klassenlehrerunterricht!)
- Keine Klassenteilungen während des Kernunterrichts
- Schüler treffen auf Schüler mit gleichartigem Leistungsvermögen: dadurch homogene Lernstrukturen

Leistungsniveau



Anspruchsniveau



dadurch

Optimale Förderung

Wir über uns



Pädagogische Konzeption der Geschwister-Scholl-Schule



- Persönlichkeit des Schülers steht im Mittelpunkt des Unterrichts
- Mitverantwortung an der Erziehung der Kinder
- Gesunde Schule Voraussetzung für Lernleistung
- Einhaltung von Regeln –
 Grundlage, zur Erfüllung des Bildungsauftrag

... Persönlichkeit des Schülers steht im Mittelpunkt des Unterrichts

Der Umgang mit Schülern stellt für die Lehrer und Lehrerinnen der GSS eine persönliche Beziehung dar:

- Zuwendung zum Schüler durch individuelle Betreuung
- Aufbau einer emotionalen Beziehung
- Problematische Situationen in der Persönlichkeitsentwicklung und im Lernverhalten frühzeitig erkennen

... Mitverantwortung an der Erziehung der Kinder

Wir wissen: Eltern wollen/müssen ein Stück der Erziehung abgeben

Wir bieten: Beratung und p\u00e4dagogische Hilfestellung

Wir erwarten: Intensive Zusammenarbeit mit den Lehrern und Lehrerinnen der Schule

Günstiges Lernklima – gesunde Schule

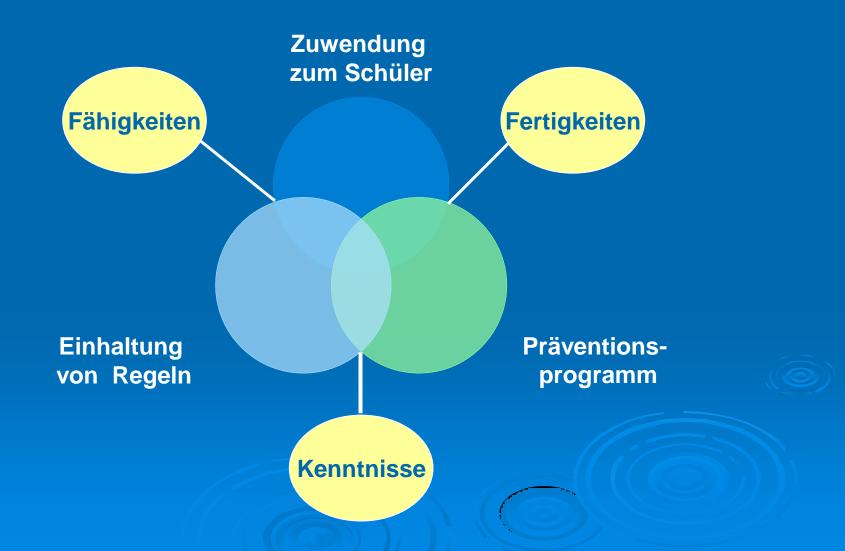
- Voraussetzung für Lernleistung -

- Gute Leistungen können die Schüler nur bringen, wenn sie sich wohl fühlen
 - Schüler sollen gerne in die Schule gehen
 - Sollen das Gefühl haben, sie sind gewollt
 - Soziale Beziehungen sollen stabil sein (Schule Elternhaus)
 - Schule trägt dazu bei, Gesundheit der Schüler zu stabilisieren
 - Selbstwertgefühl der Kinder soll gestärkt werden
 - Problem: Schüler werden zu guten oder schlechten
 Schülern "angesteckt"
 - Schüler sollen unbefangen sein, sich an jemand wenden zu können

Einhaltung von Regeln

- Grundlage zur Erfüllung des Bildungsauftrags –
- Akzeptanz von Regeln mit Eintritt in die Schule
 - Schüler müssen lernen, Grenzen zu haben
 - Keine Inkonsequenz sowohl bei Lehrern wie bei Eltern
 - Die Institution Schule gibt die Regeln vor "keine instabilen Regeln"
 - Die Schule tritt selbstbewusst auf

Grundlagen des Erfolgs



Fähigkeiten – Fertigkeiten – Kenntnisse

über die Schülerinnen und Schüler beim Eintritt in die Realschule verfügen sollten

Allgemein:

- Interesse an Lerninhalten, Spaß und Freude am Lernen zeigen; Lernbereitschaft
- Gewohnt sein, (Haus-)aufgaben sauber und ordentlich, termingerecht und in angemessener Zeit anzufertigen; übersichtlich strukturierte Heftführung
- Richtig von der Tafel abschreiben können und Schemata einfacher Art nachzeichnen können
- Konzentriert zuhören und verstehen können, ohne sich oder andere vom Unterrichtsgeschehen ständig abzulenken (etwa 20 min. einem Unterrichtsabschnitt folgen können)
- Verbesserungsvorschläge bzw. Arbeitsanweisungen der Lehrer verstehen und darauf eingehen können

... im Fach Deutsch

- Beherrschung der deutschen Sprache in einer altersgemäßen Form
 - korrekte Bildung aller Verbformen aus dem Grundwortschatz
 - korrekte Bildungen der Endungen in der Gruppe
 - Verfügung über einfache Satzgefüge (Sätze mit als, weil, dass, damit, Relativpronomen, ...)
- Die Fähigkeit, ein ungeübtes Diktat in angemessener Zeit weitgehend fehlerfrei und leserlich schreiben können
- Flüssiges Lesen einfacher bekannter Texte
- Fähigkeit einen Text verständlich und sinnentnehmend vorlesen können
- Dem Alter angemessen Texte begreifen und Fragen dazu beantworten können
- Schriftliches Erzählen einfacher Zusammenhänge, Erlebnisse und Geschichten, u.a.
 - Bildergeschichten, Geschichtenanfang weitererzählen können,....
- Die Erzählzeiten in eigenen und fremden Texten feststellen können.

... im Fach Mathematik

- Sichere Beherrschung der 4 Grundrechenarten (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division)
- Gewandtheit im Kopfrechnen
- Sichere Beherrschung des "Einmaleins"
- Sicherheit beim Umgang mit Größen
 (Geld-, Zeit-, Längen-, Gewichts-, Flüssigkeitsmaße)
 - Umwandlung in kleinere oder größere Maßeinheiten -
- Sorgfalt bei geometrischen Konstruktionen
- Selbstständige Lösung von einfachen Textaufgaben

Schwerpunkte der Geschwister-Scholl-Schule



Pädagogische Bausteine

- Das "Lernen lernen" (Die Endress Lernmethode)
 - Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und Arbeitsmethoden und um Auffälligkeiten entgegen zu wirken:
 - allgemeine Unkonzentriertheit
 - Hilflosigkeit bei der Lösung von Problemstellungen
 - Unselbstständigkeit bei der Lösung von Aufgaben
 - geringe Frustrationstolleranz,
 - mangelndes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Pädagogische Mittagsbetreuung
 - Angebot eines "gemeinsamen Mittagstisches" in Kl. 5 + 6
 - Nutzung von angebotenen Aktivitäten: "Sprachcafé"; "Internetcafé"; "Keyboard-AG"; "Schulgarten-AG"
 - Erweiterung von fächer- und klassenübergreifenden Kursen
- Pädagogische Hausaufgabenbetreuung für Kl. 5 + 6

Was wird gelernt?

Besondere Schwerpunkte in der Stundentafel

Pflichtbereich:

- erweitertes Unterrichtsangebot in 5/6: Verstärkung Deutsch, Kleingruppenunterricht - Arbeitslehre ab 5: Informatik

- Besondere Angebote in Kunst, Musik, SportNaturwissenschaften: Experimentelles Arbeiten ab Stufe 8
- Angebote zur Berufsorientierung

Wahlpflichtbereich (ab Klasse 7): (Kurse zur Verstärkung der individuellen Neigungen der Schüler und Schülerinnen)

- Französisch als zweite Fremdsprache
- Wahlfächer als mögliches Angebot:
 - Deutsch: Literatur, Theaterstücke
 - Englisch: Business-English, Landeskunde England/USA
 - Mathematik: Wirtschaftsrechnen, Stochastik
 - Weltkunde: Länderkunde, Natur und Mensch, aktuelle Tagespolitik

Arbeitslehre

- Informatik (Computer steuern Maschinen)
- Hauswirtschaft
- Textilgestaltung
- Künstlerisches Gestalten (Plastiken, etc.)

Künstlerisch-musikalische Bereich / Sport

- zur Förderung der emotionalen und sportlich-körperlichen Entwicklung -

Bereich Sport:

- Klassen 5/6: "Nichtschwimmerkurse"
- Klassen 9/10: Klassenübergreifende Neigungsgruppen

Bereich Kunst:

- Zusätzlicher Kunstkurs in Kl.: 5
- Klassenübergreifendes Kunstprojekt: "Künstlerisches Gestalten"

Bereich Musik:

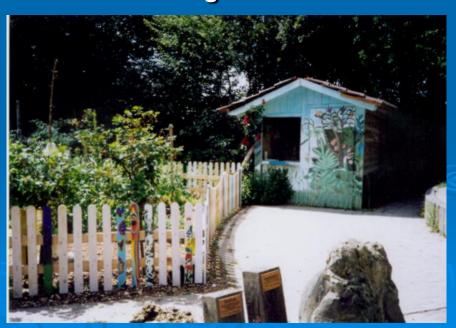
- Instrumentalgruppe (Keyboard)
- Musiktheater

Weitere Aktivitäten

Hinführung zur

Arbeitswelt

- Projekttage und Projektwochen (fächerübergreifend)
- Betriebspraktika 9. Schuljahr
- Betriebserkundungen
- Kompetenzfeststellung in Kl. 7
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Comeniusprojekt (EU-Projekt)
- Konzert- und Theaterbesuche
- Klassen -und Studienfahrten
- Verkehrserziehung
- Schulgarten
- Schulfeste
- **>** ...



Die Realschule

Eine offene Schule der Mitte
Eine Schule für viele Begabungen
Ein Weg zu vielen Zielen
Eine bewährte Schulart
Chancen für heute und morgen



... Impressionen

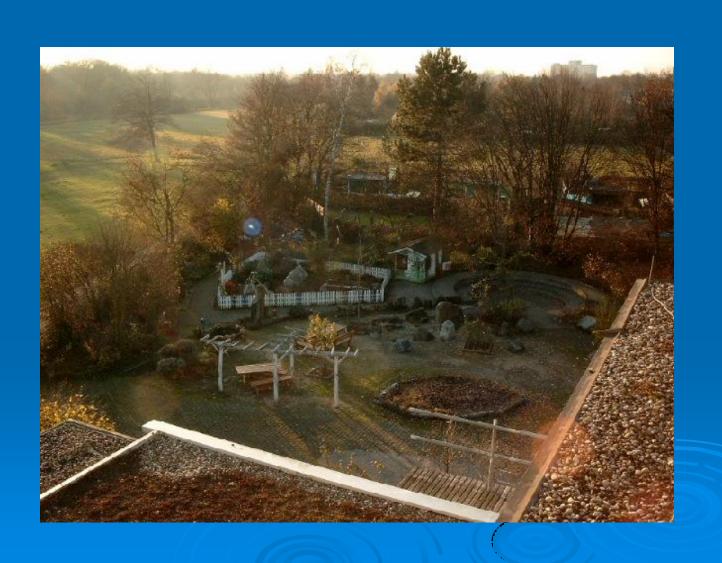




Schulhof als Park



Mitten im Niddapark



Besser lernen im Grünen



Moderne Schule



Eingangshalle



Wo lernen Spaß macht











Leistungen zum Vorzeigen



